SCHADEN.NEWS

15.11.2023

AUTOMECHANIKA FRANKFURT: ÜBERDURCHSCHNITTLICH VIELE ANMELDUNGEN – ZUSPRUCH FÜR TRANSFORMATION UND NACHHALTIGKEITS-THEMEN

Knapp zehn Monate vor dem Start der Automechanika Frankfurt 2024 liegen die Anmeldungen für die Messe rund 20 Prozent über dem Niveau der Vorveranstaltung. Darüber informierten die Veranstalter zu Beginn dieser Woche (13. November) in einer Pressemitteilung. Demnach erfahren auch die gesetzten Fokusthemen Transformation und Nachhaltigkeit großen Zuspruch aus der Branche: So hätten führende Player bereits jetzt angekündigt, in Frankfurt vom 10. bis 14. September 2024 entsprechende Produkte und Lösungen für Aftermarket und Erstausrüstung zu präsentieren. Zudem setzt die Automechanika auf neue Veranstaltungsformate, die die Diskussion und Vernetzung zu wichtigen Themen wie Circular Economy, E-Mobilität, alternative Kraftstoffe, Nachhaltigkeit, Konnektivität, KI im Auto und für den Service fördern sollen.

NEUE VERANSTALTUNGSFORMATE

Laut den Veranstaltern wird die Transformation der Automobilbranche im gesamten Rahmenprogramm der Automechanika Frankfurt omnipräsent sein. „Aussteller können aus einer Reihe verschiedener Veranstaltungsformate wählen. Ganz neu im Programm ist der Sustainability Court in Halle 5, wo Automobilhersteller, Zulieferer und Player aus dem Automotive Aftermarket ihre nachhaltigen Lösungen präsentieren und sich auf der Bühne sowie im angrenzenden Networking-Areal dazu austauschen können. Auf dem Future Mobility Park kann das Fachpublikum Fahrzeuge

mit alternativen Antrieben und innovativen Zukunftslösungen live erleben und testen. In Halle 3 findet zum zweiten Mal das hochklassige Experten-Forum ‚Innovation4Mobility' statt. In Fachvorträgen und Diskussionsrunden wird der gesamte Themen-Kosmos abgebildet, der mit dem Umbruch der Mobilitätsindustrie einhergeht", heißt es dazu in der Pressemitteilung.

ZAHLREICHE UNTERNEHMEN KEHREN NACH VIELEN JAHREN NACH FRANKFURT ZURÜCK

Olaf Mußhoff, Show Director der Automechanika Frankfurt, zum aktuellen Planungsstand: „Wir bekommen viel Nachfrage zu Standvergrößerungen und freuen uns besonders, dass einige namhafte Unternehmen nach einer längeren Pause wieder mit an Bord sind." Darunter sind beispielsweise für den Bereich Karosserie und Lack Ausrüster 3M sowie Lackhersteller PPG. Dessen Geschäftsführer für Deutschland, Jochen Kleemann, betont: „Grundsätzlich sehen wir die Betriebe im Rahmen des Transformationsprozesses zunehmend besser aufgestellt. Die außergewöhnliche und volatile Marktlage der letzten Jahre hat zu einem Umdenken der Branche geführt. Wir unterstützen Reparaturbetriebe mit einem neuen Nachhaltigkeitskonzept dabei, langfristig rentabel zu wirtschaften: Mit effizienten Prozessen, energiesparenden Produkten und digitalen Tools können sie ihre Wirtschaftlichkeit deutlich steigern und zeitgleich einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten."

NACHHALTIGKEIT: BRANCHE BÜNDELT KRÄFTE

Dass die Branche momentan alle Kräfte hinsichtlich Nachhaltigkeit bündelt, zeige auch der erste Sustainability Day in Bologna am 17. November 2023, initiiert vom Forum on Automotive Aftermarket Sustainability (FAAS). Dazu Frank Schlehuber, Senior Consultant Market Affairs, CLEPA – European Association of Automotive Suppliers: „Mit FAAS erreichen wir nun einen wichtigen Meilenstein. Gestartet als Initiative auf der Automechanika Frankfurt 2022, bündeln Zulieferer und der Teilehandel die Aktivitäten in einem neu gegründeten gemeinnützigen internationalen Verband, der den Automotive Aftermarket auf dem Weg zu nachhaltigen Geschäftsprozessen vertritt und unterstützt. Der Sustainability Day bietet Gelegenheit, von Experten zu lernen und langfristige Netzwerke aufzubauen, die die Branche in den kommenden Jahren in Sachen Nachhaltigkeit voranbringen werden."

Auch Philippe Colpron, Leiter ZF Aftermarket, betont die Bedeutung internationaler Partnerschaften: „Wir müssen eine Balance zwischen lokaler Verwurzelung und globaler Vernetzung finden. Gleichzeitig müssen wir innovative Partnerschaften fördern, um der sich entwickelnden Landschaft der Next Generation Mobility gerecht zu werden, die durch CASES-Megatrends (Connected, Autonomous, Shared, Electrified, Sustainable) gekennzeichnet ist. Der Aftermarket erfordert neue Geschäftsmodelle, verbesserte Servicekonzepte und ein tieferes Verständnis der Kundenerwartungen. Unser Streben nach Null Emissionen, Null Unfällen und Null Ausfallzeiten für jeden gefahrenen Kilometer sowie nachhaltiger Wachstumschancen für den Ersatzteilmarkt von heute und morgen kann nur durch gemeinsame Anstrengungen mit unseren Partnern verwirklicht werden."

„ALLE ZEHN AUTOMECHANIKA-MESSEN 2023 LAGEN WEIT ÜBER UNSEREN ERWARTUNGEN"

Doch nicht nur für die Automechanika Frankfurt sind die Anmeldezahlen über dem Niveau. Auch mit der Resonanz auf die Automechanika-Ausgaben in anderen Ländern zeigen sich die Veranstalter laut Pressemitteilung sehr zufrieden: Für die Automechanika Shanghai, die vom 29. November bis 2. Dezember 2023 im National Exhibition and Convention Center stattfindet, ist die Resonanz mit 5.600 angemeldeten Ausstellern nahezu auf Vor-Corona-Niveau. Michael Johannes, Vice President Mobility & Logistics bei der Messe Frankfurt: „Alle zehn Automechanika-Messen im Jahr 2023 lagen weit über unseren Erwartungen. Die Automechanika Shanghai bildet in Kürze den krönenden Abschluss. China spielt in der Automobilindustrie eine Vorreiterrolle als Zentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion. Das zeigt sich allein bei einem Blick auf die Themen der rund 60 Events, die während der vier Messetage stattfinden werden."

Ina Otto